



FibuNet unterstützt rasantes Wachstum der Autohandelsgruppe

Die Feser-Graf Gruppe hat die anhaltende Konsolidierung im Automobilhandel für sich als Chance genutzt und gehört heute zu den größten Autohandelsketten in Deutschland. Das Unternehmen befindet sich in Händen der beiden Gründerfamilien Feser und Graf. Das starke Wachstum in Verbindung mit der gewachsenen Komplexität in den kaufmännischen Prozessen konnte durch den Einsatz hochprofessioneller und skalierbarer Softwaresysteme bewältigt werden. Die FibuNet-Software ist bei Feser-Graf als kaufmännische Integrationsplattform seit 2005 im Einsatz und inzwischen gruppenweit eingeführt.



Über Feser-Graf

Die Wurzeln der beiden Familienunternehmen Feser und Graf reichen bis in das Jahr 1929 bzw. 1947 zurück. Walter und Charlotte Feser gründeten zunächst eine Motorradwerkstatt in Bernburg, Wilhelm Graf Senior eine Reparaturwerkstatt in Fürth. Im Jahr 2000 fusionierten beide Unternehmen zur heutigen Feser-Graf Gruppe.

Die Feser-Graf Gruppe in der Metropolregion Nürnberg versteht sich als automobiler Full-Service-Anbieter. Das traditionsreiche Familienunternehmen ist mit über 2.000 qualifizierten Mitarbeitern in rund 50 Betrieben eine der größten Autohandelsketten in Deutschland. Das Produktportfolio umfasst neben Volkswagen einschließlich Nutzfahrzeugen die Konzernmarken Audi, Seat, ŠKODA bis hin zu Lamborghini und Porsche (Service). Die Unternehmensgruppe deckt auch sämtliche Dienstleistungen in den Bereichen Werkstattservice, Teiledienst, Reparaturfinanzierungen, Autovermietung, Unfallinstandsetzung, Lackierarbeiten, Glas- und Felgenreparaturen, Smart-Repair, Reifeneinlagerungsservice und den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen an.

Diese Angebots- und Dienstleistungsvielfalt machen die Feser-Graf Gruppe zu einem führenden Anbieter für den Volkswagenkonzern und dessen Marken. Mit über 60.000 verkauften Fahrzeugen pro Jahr und einem ständigen Fahrzeugbestand von weit über 6.000 Autos erlangt die Handelsguppe mehr und mehr bundesweit einen hohen Bekanntheitsgrad.

Nach Nutzungsumfang größter FibuNet-Kunde

Seit der Einführung von FibuNet bei Feser-Graf Anfang 2005 im Autozentrum Nürnberg, mit der Xenon finance abgelöst wurde, hat sich der Nutzungsumfang von FibuNet mit dem gruppenweiten Rollout stetig vergrößert. Mit über 100 aktiven Usern der Kernmodule Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Anlagenbuchhaltung, rund 800 Usern des Rechnungsbearbeitungsmoduls web**IC** sowie rund 100 Usern des Controllingmoduls web**BI** ist die Feser-Graf Gruppe inzwischen der größte FibuNet-Kunde. Als ergänzendes Modul wird der BankBlitz **XL** zur automatischen Abwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs eingesetzt.



Hohe Anforderungen an die gruppenweite Rechnungswesensoftware

Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten von FibuNet als gruppenweit eingesetzte Rechnungswesensoftware waren neben der Brancheneignung die hohe Leistungsfähigkeit bei der schnellen Verarbeitung von Massendaten sowie die sehr gute Integrationsfähigkeit. Diese ermöglichte in Verbindung mit FibuNet den parallelen Einsatz verschiedener Dealer-Management-Systeme, wie VAUDIS, CROSS oder ECAROS und unterstützte damit einen sukzessiven Übergang auf den gruppenweiten Einsatz von CROSS. Ebenso unterstützt FibuNet die monatliche Berichterstattung an unterschiedliche Hersteller für Betriebsvergleiche, wie beispielsweise FACT für VW-Nutzfahrzeuge, BV-Online 3 für Skoda bzw. Metis für Lamborghini.

Auch die hohe Skalierbarkeit der FibuNet-Software ist eine wichtige Voraussetzung, um das Wachstum der Feser-Graf Gruppe nebst Rollout auf neue Betriebsstätten schnell und effizient unterstützen zu können.

Die Buchhaltung der Feser-Graf Gruppe hat als große und komplexe Organisationseinheit eine Reihe von Anforderungen hinsichtlich Steuerung und Überwachung, die über das übliche Funktionspektrum einer Buchhaltungssoftware hinausgehen. So müssen gezielte Abstimmungsprozesse und eingebaute Plausibilitätsprüfungen die schnelle Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen einschließlich konsolidiertem Gruppenabschluss unterstützen. Ebenso müssen regelkonforme Arbeitsabläufe im Rechnungswesen sichergestellt werden. Mit der Software von FibuNet gelingt es Feser-Graf all diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Automatisierung der Rechnungsbearbeitung erhöht Effizienz und Sicherheit

Eine zunehmende Herausforderung war bei Feser-Graf die Rechnungsbearbeitung aufgrund der Anzahl der zu bearbeitenden, zu prüfenden und freizugebenden Rechnungen in Verbindung mit der expansionsbedingten Ausweitung der Standorte. So war das Unternehmen zunehmend mit Rechnungsnachläufen und erheblichem manuellem Abstimmungsaufwand konfrontiert.

Alleine im Autozentrum Nürnberg waren außerhalb des markenbezogenen Kerngeschäfts monatlich über 3.000 Eingangsrechnungen zu verzeichnen bzw. gruppenweit rund 7.500 Eingangsrechnungen. Aus diesem Grund wurde Ende 2012 entschieden, die Rechnungsbearbeitung durch den Einsatz des web-basierten Moduls FibuNet webIC weitgehend zu automatisieren. Nach dem gruppenweiten Rollout werden die Eingangsrechnungen nun zentral erfasst und nach Rechnungseingang unmittelbar gescannt und digital archiviert. Mittels der integrierten OCR-Erkennung und Extraktionssoftware wird ein Großteil der buchungsrelevanten Rechnungsdaten vollautomatisiert in Kontierungsvorschläge überführt. Die zeitnahe Bearbeitung nebst Vollständigkeitsprüfung kann mit FibuNet webIC unabhängig davon sichergestellt werden, an welchem Ort sich die Rechnung physisch befindet. Über Eskalationsmeldungen im Prüfprozess wird die Einhaltung von Skontofristen überwacht. Skontoverluste werden so vermieden. Rechnungen bleiben nicht mehr liegen, weshalb dadurch entstehende Mahngebühren der Vergangenheit angehören.



Chancen des Branchenkontenrahmens BKR51 umfassend genutzt

Im Jahr 2015 entschied sich Feser-Graf der zentralen Empfehlung seitens VW und Audi zu folgen: in Verbindung mit dem Dealer-Management-System CROSS wurde die Buchhaltungs- und Kostenrechnungssoftware gruppenweit auf den neuen Branchenkontenrahmen BKR51 umgestellt. Aus der branchenorientierten Ausrichtung von FibuNet resultiert nicht nur ein gut funktionierendes Zusammenspiel mit dem Dealer-Management-System CROSS. Die FibuNet-Software bietet auch eine automatische Toolunterstützung für die unterjährige Umstellung von Buchhaltung und Kostenrechnung auf den neuen Kontenrahmen.

Damit einher ging die Entscheidung, gruppenweit das Auswertungsmodul FibuNet webBI einzusetzen. Dieses Modul ermöglicht beliebige Auswertungen über Standort, Marke, Kostenstelle, Absatzkanal und Modell - sei es über vergleichende Aneinanderreihungen, Quervergleiche oder als Teilauswertungen innerhalb einer Dimension, wie beispielsweise der Erfolg eines Modells in den unterschiedlichen Absatzkanälen eines Standortes. FibuNet webBI liefert darüber hinaus auf Knopfdruck Auswertungen für den Fibu-Monitor, der ein Bestandteil für die Erreichung des Volkswagen-Ertragstransparenzbonus ist.

Till Heinrich, CFO der Feser-Graf Autohandelsgruppe, zieht Bilanz

„Die Entscheidung, FibuNet als gruppenweite Rechnungswesensoftware und kaufmännische Integrationsplattform einzusetzen, war genau richtig. FibuNet ist ein idealer Partner, um das Wachstum der Gruppe aktiv zu begleiten. Die Software ist hervorragend skalierbar, bei wachstumsbedingten Herausforderungen unterstützt uns FibuNet mit schnellen Problemlösungen.“



Bild: Seit Gründung der Feser-Graf Gruppe im Jahr 2000 stehen Uwe Feser (2. v.l.) und Wilhelm Graf (r.) als Gesellschafter an der Spitze der Autohausgruppe. Markus Kugler (3.v.l.) und Till Heinrich (l.) verantworten seit Juli 2015 das operative Geschäft der Feser-Graf Gruppe.

